

KLIRRRRR

15. UND
16. JUNI 2018
KLIRRRRR
FESTIVAL
DISTRICT BERLIN



Caring
for
Conflict

WUT, FRUST, ZWEIFEL ...
WIDERSPRÜCHE,
WIDERSTÄNDE ... KAMPF-
TECHNIK, STREITLUST,
IRRITATION ...
E S K L I R R R R R T

KLIRRRRRR FESTIVAL QUEERE KONFLIKTKULTUREN

15. und
16. Juni
2018

DISTRICT
BERLIN
BESSEMER-
STRASSE 2-14
12103 BERLIN

Mit Beiträgen der *Caring for Conflict* Projektgruppen Alphabet of Conflicts (Nino Halka, Pia Klüver, Eva Storms, Maren Zeuner, Ronald Lange), Geheimsprachen/Gemeinsprachen (Tali Tiller, Ferdi Thajib, Qwigo L. Baldwin), Kitchen Worlds (Shanti Suki Osman, Eva Storms), Konflikt als Methode (Aïcha Diallo, Suza Husse, Ferdi Thajib), Nights Sweats (Emma Haugh), Streitbauten (Aïcha Diallo, Lorenzo Sandoval) und von Magda Albrecht & Leah Bretz, Adi Amati, Mary Ana (Maryam Sheikh), El Boum, Daniela Burger, Mirkan Deniz, Antke Engel, Golden Diskó Ship, Charlotte Hofmann, Adelita Husni Bey, Juba, Jugendclub Sinneswandel, Verena Melgarejo Weinandt, Missy Magazine, Friederike Nastold, Kinay Olcaytu, Valerie-Siba Rousparast, Tejal Shah, Treffpunkt im Frauenzentrum Schokofabrik und anderen.

Missy Magazine kuratieren mit uns das KLIRRRRRR Musikprogramm und die offene Blogwerkstatt *Kill Your Darlings*.

Parallel zum festival eröffnet bei District die Ausstellung *Practices of Radical Health Care* der Feministischen Gesundheitsrecherchegruppe.

KLIRRRRRR festival Team: Antke Engel, Nino Halka, Suza Husse, Ani Lachnitt.

DISTRICT
QUEER
institute for queer theory

M I S S Y
MAGAZINE

BERLINER PROJEKTFONDS
KULTURELLE BILDUNG

sound
systems

KLIRRRRRR zelebriert das erste Projektjahr von *Caring for Conflict* - einem Projekt intersektionalen Lernens initiiert von District Berlin und Institut für Queer Theory (iQT) in Zusammenarbeit mit KontextSchule, i-päd - intersektionale Pädagogik, Alice Salomon Hochschule, Alfred-Nobel-Schule, Rückert-Gymnasium, Cafe Maggie/Gangway e.V., MÄDEA - Interkulturelles Zentrum für Mädchen* und junge Frauen* und Fresh 30. Gefördert durch den Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung.

Titelbild: El Boum

Konflikte sind überall - sie zeigen sich im Körper und in Gefühlen, in Freund*innenkreisen und Nachbarschaften, in der Stadt und in der Politik. Konflikte sind Teil von Planeten, Phantasien, Sprachen und Lebensweisen. Wie können Konfliktkulturen aussehen, die ohne Gewalt auskommen und Normalität in Frage stellen? Können wir Konflikte als Zonen des Kontakts zwischen geteilten Welten verstehen? Als Brüche in den Teilungen und als Anlässe zu Annäherung und Veränderung?

KLIRRRRRR festival heißt: Musik, Videos, Workshops, Diskussionen, Ausstellungsbeiträge und Performances von Künstler*innen und Aktivist*innen, die inspirierende Umgangsweisen mit aktuellen Konflikten vorschlagen.

SAMSTAG 16. JUNI

AB 12.00

Caring for Conflict Ausstellung und Live-Zeichnungen von El Boum

12.00 - 20.00

Kill Your Darlings

offene Werkstatt für Blogger*innen und solche, die es werden wollen, mit Magda Albrecht & Leah Bretz

12.00 - 13.00 DGS

How to blog

Einführungs-Workshop

13.00 - 15.00 DGS

Was sind queere Konfliktkulturen?

Workshop mit Antke Engel

AB 15.00

Trickster Performance

von Vio G.C. (Violeta Garcia Claramunt)

15.30 - 17.00 DGS

Gloria Anzaldúas Zeichnungen lesen

Workshop zu den Bildwelten der Chicana, tejana, Arbeiterin, dyke-feministischen Poetin und Theoretikerin (1942-2004) mit Verena Melgarejo Weinandt

17.00 - 19.00

Practices of Radical Health Care

Ausstellungseröffnung der Feministischen Gesundheitsrecherchegruppe

18.30 - 20.30

VIDEO CHANNEL

Bisheh von Mary Ana (2017) - Intro von Renate Lorenz

The Reading von Adelita Husni Bey (2017)

Some Kind of Nature von Tejal Shah (2015)

Barikat von Mirkan Deniz (2017)

19.30 Video-Gespräch mit Mirkan Deniz und

Kinay Olcaytu DGS

20.30

MUSIK

Missy Magazine, *Caring for Conflict*, Feministische Gesundheitsrecherchegruppe und Sound Systems präsentieren

Songs of Radical Care

Golden Diskó Ship mit Covers feministischer Gesundheitssongs von Amore e Potere, Flying Lesbians und einer LP der Frauenoffensive

Wem gehört die Welt

Live Konzert von Adi Amati

Trap, Rap, Funk, Retro R'n'B und Pop

Caring for Conflict Live Dance Mix

von Juba

Afrobeats, Afrohouse, Gqom, Kuduro (ab ca. 22.30)

Ausführliche Programminformationen:

www.caring-for-conflict.de

Fast alle Festivalbeiträge werden zusammen mit Dolmetscher*innen für Deutsch und Deutsche Gebärdensprache (DGS) angeboten. Kommunikationsassistent*innen (DGS) eröffnen darüber hinaus informelle bilinguale Gesprächsmöglichkeiten. Das Festival ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich. Bitte kontaktiert uns bzgl. weiterer Informationen zur Zugänglichkeit für Menschen mit diversen Befähigungen. Wir bieten an beiden Festivaltagen Kinderbetreuung (2 bis 12 Jahre an) - dafür ist eine Anmeldung bis 12. Juni erforderlich: mail@caring-for-conflict.de

WWW.CARING-FOR-CONFLICT.DE